

Senne Rundschau 12.08.2021

Kids der offenen Ganztagschule waren begeistert

Ferienspiele zu Natur und Naturwissenschaften

(ms) Sind die Sommerferien auch bald vorbei, so wird die Juliwoche der AWO-Ferienspiele am Huckepackweg den beteiligten Kindern wohl gut in Erinnerung bleiben. »Allein schon das natürliche Umfeld und Gelände hier bietet reichlich Programm für die Kids«, erzählte Organisator und Projektmanager Jan-Edzard

Labs von der AWO aus Erfahrung. »Die Kinder sind deutlich entspannter als in der offenen Ganztagschule. Hier können sie Go-Kart fahren, Gelände und Natur erkunden, basteln, Fußball spielen, sich in der Holzwerkstatt betätigen – und bei schlechtem Wetter ist es drinnen kuschelig am Kamin. Das kommt schon einer Ferienfreizeit nahe.« Die etwa 40 Kinder hatten im Jugendkotten der Sportfreunde Sennestadt nicht nur viel Zeit für Spaß und Spiel, sondern konnten auch an einem der beliebtesten Angebote des AWO Kreisverbands Bielefeld teilnehmen: den naturwissenschaftlichen Workshops. Spannende Entdeckungen zum Verhalten von Wasser unter variablen Bedingungen oder beim Umgang mit einem so flexiblen Material wie Sand wurden in den Workshops »Wasser« und »Sandwanne« gemacht. Im Bereich »Magnetarchitektur« konnten die Kids unter Einsatz von Magnetbausteinen aus Holz eine völlig neue Art des Bauens und der Kreativität erfahren – bedingt durch die Anziehungskraft der Materialien war der schöpferische Erfolg garantiert. Pure Faszination zeigten sich bei den Jungen und Mädchen auch im Workshop »Lichtarchitektur/Leuchtfener«: aus bunten Luxy-Leuchtbausteinen sowie transparent schimmernden Lumi-Lichtbausteinen konstruiert, wuchsen im abgedunkelten Raum märchenhafte Schlösser, Eisburgen und



Faszination Licht: konzentriert und behutsam lassen die kleinen Architekten ein leuchtendes Bauwerk entstehen.

Fantasiegebäude in die Höhe. Dabei änderte sich die Leuchtkraft der Acrylsteine je nach umgebender Lichtintensität. Effektsteigernd kamen als Untergrund Lichtplatten zum Einsatz. Heraus kam eine Sinneserfahrung und lebendige Kreativität in beinahe schon gespenstisch anmutender Atmosphäre.

Dass drinnen stets eine Maske getragen werden musste, störte die Kids im Alter von sechs bis zehn Jahren wenig, auch häufiges Lüften und Händewaschen waren ihnen vertraut. »Unabhängig von den Inzidenzen halten wir zu einer die Hygienemaßnahmen ein, zum anderen gestalten wir die Gruppen kleiner als die Vorgaben es verlangen«, erläuterte Jan-Edzard Labs.

Bereits im dritten Jahr liefen die Ferienspiele am Huckepackweg für die OGS-Kinder der Astrid-Lindgren-Schule sowie für Kids aus dem Umfeld – und ebenso lange unterstützt die Osthusenrich-Stiftung aus Gütersloh das Projekt finanziell. Stiftungsvorstandsmitglied Dr. Ulrich Hüttemann machte deutlich: »Das naturwissenschaftliche Interesse der Kinder frühzeitig zu wecken, ist uns ein Anliegen. Das Thema hat doch große Bedeutung für unsere Zukunft. Eigentlich stoßen wir dabei Projekte nur an. Doch hier finden die Kids Abwechslung und die so nötigen sozialen Kontakte – besonders nach diesem harten Jahr. Das unterstützen wir sehr gern.«